



Ausschreibung Reisestipendium der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie 2024

Die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie schreibt erneut das DGU-Reisestipendium aus. Zweck desselben ist es, dem wissenschaftlichen Nachwuchs Gelegenheit zu einem Besuch ausländischer theoretischer oder klinischer Einrichtungen zu geben, deren Tätigkeit hauptsächlich oder überwiegend der Unfallchirurgie im Sinne der Satzungen der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie gewidmet ist.

Das Reisestipendium wird jährlich ausgeschrieben und ist mit 5.000 Euro dotiert (kann geteilt werden).

Wer kann sich bewerben?

Bewerbungsberechtigt sind Ärztinnen und Ärzte, die sich in nichtselbstständiger Stellung befinden und schwerpunktmäßig unfallchirurgisch tätig sind. Nichtselbstständigkeit ist nicht gegeben, wenn der Bewerber eine selbstständige Stellung zwar noch nicht angetreten hat, jedoch schon gewählt/ bestellt worden ist; dagegen gilt als Nichtselbstständigkeit die Zusage der Nachfolge in eine selbstständige Stellung, sofern die Nachfolge zum Bewerbungszeitpunkt noch mindestens 12 Monate entfernt ist.

Was für Unterlagen sind gefordert?

Der Bewerbung sind beizufügen:

- Kurzes Anschreiben
- Lebenslauf und Verzeichnis der bisherigen wissenschaftlichen Veröffentlichungen
- Beschreibung des Reisezieles und des Reisezweckes
- Bescheinigung oder Einladung des Leiters der zu besuchenden Einrichtung(en), dass die Besuchsmöglichkeit gegeben ist
- Zeugnis des Leiters der Einrichtung, der der Bewerber angehört, in dem die Zielsetzung des Stipendiums erläutert wird
- Datenschutzformular (siehe Website)

Welche Fristen liegen vor?

Der Bewerbungsschluss für das Reisestipendium ist der 28. Februar 2024.

Wie erfolgt die Bewerbung?

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich per E-Mail (PDF-Datei) zu senden an die Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie e. V. (preise@dgou.de).



Wie erfolgt die Vergabe des Reisestipendiums?

Über die Zuerkennung des Reisestipendiums berät eine Kommission, die sich zusammensetzt aus:

- dem 1. Vizepräsidenten des Vorjahres,
- dem Schatzmeister,
- einem Mitglied des nichtständigen Beirats.

Die Kommission wird im Rahmen der Präsidiumssitzung jeweils für das folgende Geschäftsjahr festgelegt. Scheidet ein Mitglied der Kommission aus, bestimmt der Präsident ein Ersatzmitglied, welches der betreffenden Gruppe des Präsidiums angehören soll.

Über die Vergabe des Reisestipendiums beschließt das Präsidium in seiner Sommersitzung. Das Stipendium kann geteilt werden. Der Beschluss des Präsidiums ist unanfechtbar. Der Stipendiat wird danach unmittelbar benachrichtigt.

Das Reisestipendium wird im Rahmen der Preisträgersitzung auf der Jahrestagung der DGU im Rahmen des Deutschen Kongresses für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) im Herbst verliehen.

Welche Besonderheiten sind zu beachten?

Der Stipendiat hat spätestens binnen 12 Monaten nach Bekanntgabe die Reise anzutreten. Spätestens drei Monate nach Beendigung hat der Stipendiat eine ausführliche Beschreibung der Reise beim Vorsitzenden der Kommission über die Geschäftsstelle der DGU einzureichen.

Das Reisestipendium stellt lediglich eine Unterstützung des Bewerbers/der Bewerberin dar. Die Durchführung der Reise, die damit verbundenen Gefahren und Kosten obliegen nicht der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie. Der Bewerber kann Forderungen irgendwelcher Art gegen die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie nicht geltend machen. Auch alle mit dem Empfang und der Verwendung des Stipendiums verbundenen steuerlichen Belange obliegen allein dem Stipendiaten. Mit Abgabe der Bewerbung erkennt der Bewerber diese Bestimmungen an.